

## Bälge, Schwarten und Decken

### Wild sinnvoll verwerten

Wir jagen um Beute zu machen, wir jagen um bestes Wildbret auf unsere Teller bringen zu können und wir jagten früher, um aus erlegten Tieren Kleidung und Schmuck zu erzeugen. Über die letzten Jahrzehnte verloren Bälge, Schwarten und Grandeln etwas an Bedeutung.

Im Sinne einer vollständigen und allumfassenden Verwertung von Stücken gewinnt dieser Aspekt der Jagd wieder mehr an Relevanz. Der Wert einer selbsterlegten Fuchshaube, eines einzigartigen Leders für eine Hose aus dem eigenen Revier oder einer schön drapierten Sauschwarte als Erinnerung an den starken Keiler vom Vorjahr ist wohl kaum in Worte zu fassen.

Lediglich die Anbieter solcher Dienste werden weniger, -auch aufgrund der Nachfrage. Um diesem Trend Einhalt zu gebieten wollen wir Sie ermutigen, Ihre Bälge, Schwarten und Decken gerben zu lassen. Der FA Beutegreifer-Management hat eine Kurzanleitung zur Vorbereitung für die Weiterverarbeitung erstellt, auch eine Liste empfohlener Gerbereien in Österreich, Deutschland und Ungarn finden Sie hier.

### Kurzanleitung Vorbehandlung

#### Für alle Arten von Rohfellen gilt:

- Abbalgen/Abschwarten so rasch wie möglich
- Nach dem Abbalgen/Abschwarten die Felle ausgebreitet auskühlen lassen
- Fett- und Fleischreste möglichst gründlich entfernen
- Sämtliche Knochen (Zehenknochen, Schwanzknochen, etc.) auslösen
- Danach muss die Haut schnellstens konserviert werden, damit Fäulnisbakterien keine Chance haben und das Fell unbrauchbar wird
- Rohfelle niemals in der prallen Sonne oder an der Heizung trocknen
- Rohfelle niemals Feuchtigkeit oder Regen aussetzen
- Rohfelle nicht feucht oder in Plastik lagern
- Rohfelle vor Mäusefraß schützen

### **Konservieren der frischen Felle:**

Die rohe Haut besteht zu ca. 65% aus Wasser, zu ca. 33% aus Eiweiß und zu ca. 2% aus Feststoffen. Wird diese nach dem Abbalgen/Abschwarten nicht direkt in die Gerberei gebracht, muss die Haut konserviert werden, um sie haltbar zu machen. Es ist dabei von entscheidender Bedeutung, dass die Konservierung schnell und tiefgreifend erfolgt, um Fäulnisprozesse an dem Hautmaterial vorzubeugen.

Zersetzungsprozesse der Decke/Schwarten zeigen sich später durch Kahlstellen am Fertigprodukt. Grund hierfür sind eiweißspaltende Enzyme.

Bei der Konservierung wird dem Balg/der Schwarte Wasser entzogen und so der Wassergehalt der Haut auf ein Minimum abgesenkt, sodass die Lebensbedingungen für Mikroorganismen, die den Zersetzungsprozess der Haut hervorrufen, unterschritten wird.

### **Konservieren durch Gefrieren:**

Die Bälge/die Schwarten in einem Plastikbeutel bei -18°C/-19°C einfrieren. Nach Beendigung des Gefrierprozesses müssen die Bälge/die Schwarten umgehend in eine Gerberei gebracht werden. Wird der Gefrierprozess mehrmals unterbrochen (gefrieren / auftauen / gefrieren), kann sich dies auf die zu konservierende Haut negativ auswirken, da sich in den Auftauperioden Fäulnisbakterien entwickeln können

### **Konservieren durch Einsalzen:**

Für alle Fellarten, Schwarten und Häute ist das Einsalzen eine gute Möglichkeit, die Felle für mehrere Monate zu konservieren.

Zu diesem Zweck legt man das rohe Fell/die rohe Haut/den rohen Balg auf eine leicht schräge Oberfläche und bestreut die Haut mit 30-50% des Hautgewichtes an Salz. Das Salz wird auf der Fleischseite der Haut aufgetragen. Die sich auf der Haut bildende Salzlake muss ablaufen können.

Es müssen sämtliche Stellen, so auch Pfoten, Lauscher gut mit Salz eingestreut werden.

Nach ein bis zwei Tagen nochmals nachsalzen, sodass immer eine Salzsicht auf der Haut zu sehen ist. Bälge/Schwarten/Decken können derart zwei bis drei Monate konserviert und gelagert werden. Hierbei ist es wichtig, dass sich die gesalzene Haut in einem kühlen, dunklen und gut belüfteten Raum befindet.

Es ist zu erwähnen, dass das Salz durch dicke Fettschichten nur schwer durchkommt und stark fettige Felle (Dachs-, Sauschwarte) aus diesem Grund besser durch Einfrieren konserviert werden.

## Konservieren durch Trocknen

Eine sehr alte, jedoch einfache und sichere Konservierungsmethode ist das Trocknen der aufgespannten Felle, Häute, Bälge und Decken an der Luft. Hierbei wird der Wassergehalt auf unter 30% abgesenkt. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass sich keine Falten bilden, da sonst Mikroorganismen aktiv werden, der Fäulnisprozess einsetzt und dadurch Haarlässigkeit hervorgerufen wird. Es sind Spannhölzer zu verwenden. Dazu wird der Balg mit der Lederseite nach außen auf ein konisch zugeschnittenes Holzbrett gezogen. Die Vorderpfoten und Ohren auf der Lederseite durchziehen.

Die Trocknung sollte nicht bei hohen Temperaturen und unter Sonneneinstrahlung durchgeführt werden. Es empfiehlt sich ein schattiger, luftiger Platz, mit Temperaturen von max. 30 °C. Die Art der Konservierung hat für Wildfelle, die für die Pelzherstellung herangezogen werden, große Bedeutung.

Es ist darauf hinzuweisen, dass getrocknete Felle in der Regel, etwas härteres Pelzleder ergeben, als wenn diese durch Salzen bzw. durch Frieren konserviert worden wären.

### Vorbereitung zum Versand:

- Die gesalzene Ware in einem Plastiksack gut verpacken, um zu verhindern, dass während des Transportes Flüssigkeit austreten kann.
- Am besten Anfang der Woche verschicken, da sich der Postweg sonst unnötig verlängert (Wochenende).
- Trockene Ware kann normal verschickt werden.

**Achtung, nicht alle Gerbereien nehmen gefrorene Ware an!**

**Bei Fragen bitte die angegebenen Kontaktdaten der einzelnen Anbieter nutzen!**

## Gerbereien in Österreich:

### **Holubovsky Gerberei und Handel GmbH**

Alte Poststrasse 22

3341 Ybbsitz – **Niederösterreich**

**Telefon:** +43 7443 / 86384

**E-Mail:** info@felle.at

<https://felle.at>

---

### **Gerberei Rudolf Artner**

Passauer Straße 10

4070 Eferding – **Oberösterreich**

**Telefon:** +43 7272 / 6816

**E-Mail:** office@gerberei-artner.at

<https://www.gerberei-artner.at>

---

### **Gerberei Trenkwalder GmbH**

Blaiken 77

6351 Scheffau am Wilden Kaiser – **Tirol**

**Telefon:** +43 5358 / 43183

**E-Mail:** info@gerberei-trenkwalder.at

<https://www.gerberei-trenkwalder.at>

---

### **Gerberei und Trachtenmode Niederkofler**

Brixentaler Straße 21

6364 Brixen im Thale – **Tirol**

**Telefon:** +43 5334 / 6312

**E-Mail:** info@ledermode.at

<https://www.ledermode.at>

---

### **Gerberei Lutz**

Pfarrweg 13

6671 Weißenbach am Lech - **Tirol**

**Telefon:** +43 5678 / 5292

**E-Mail:** gerberei.lutz.bader@gmail.com

<https://www.facebook.com/gerberei.lutz>

---

## Gerbereien in Deutschland:

### **Fell-Gerberei Tramm**

Hauptstraße 3a  
19372 – **Deutschland, Mecklenburg-Vorpommern**  
**Telefon:** +49 38721 / 149993  
**E-Mail:** christopher-tramm(@)web.de  
<https://gerberei-tramm.de>

---

### **Gerberei Birke**

Neuenkirchener Straße 426  
49497 Mettingen – **Deutschland, Nordrhein-Westfalen**  
**Telefon:** +49 0545 / 2831  
**E-Mail:** info@gerberei-birke.de  
<https://www.gerberei-birke.de>

---

### **Gerberei Trautwein GmbH**

Am Hirschen 1  
77761 Schiltach – **Deutschland, Baden-Württemberg**  
**Telefon:** +49 7836 / 93830  
<https://www.gerberei-trautwein.de>

---

## Gerbereien in Ungarn:

### **Präparator und Gerber Tamás Gémesi**

Levente u. 20  
8800 Nagykanizsa – **Ungarn**  
**Telefon:** +36 20 927 3720, +36 20 586 1908  
**E-Mail:** gemesi.t@freemail.hu  
          gemesipreparator@gmail.com  
<https://www.gemesipreparator.hu/de/kontakt>

---